



Bodenproduktion

Marktfruchtbau

10/11

	I Leistungsart / Kostenart	II	III	IV	V	VI
		Ertrag/ Aufwand bereinigt	innerbe- triebliche Verrech- nungen	kalkula- torische Faktor-kosten	Summe aus II bis IV	144,36 ha
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR/ha
1	Leistungen					
2	Marktleistung, Innerbetr. Verrechnung	198.938	3.734		202.672	1.403,93
3	Veränderungen Feldinv. u. Bestände	3.880	0		3.880	26,88
4	Öffentliche Direktzahlungen	64.051	0		64.051	443,69
5	Sonstiges, Entschädigungen	936	0		936	6,49
6	Summe	267.806	3.734	0	271.540	1.880,99
7	Direktkosten					
8	Saat-, Pflanzgut (Zukauf,eigen)	-12.160	-2.234		-14.394	-99,71
9	Dünger (Zukauf, Wirtschaftsdünger)	-18.453	-17.535		-35.987	-249,29
10	Pflanzenschutz	-25.944	0		-25.944	-179,72
11	Trocknung, Lagerung, Vermarktung	0	0		0	0,00
12	Heizmaterial, Strom, Wasser (incl. Beregnung)	-300	0		-300	-2,08
13	Spezialberatung, Hagelversicherung	-1.363	0		-1.363	-9,44
14	Sonstige Direktkosten	-6.676	0		-6.676	-46,25
15	Zinsansatz Feldinventar			-2.012	-2.012	-13,94
16	Summe	-64.895	-19.769	-2.012	-86.676	-600,41
17	Direktkostenfreie Leistung	202.912	-16.035	-2.012	184.864,31	1.280,58
18	Arbeiterledigungskosten					
19	Personalaufwand (fremd)	0	0		0	0,00
20	Lohnansatz	0	0	-19.500	-19.500	-135,08
21	Berufsgenossenschaft	-748	0		-748	-5,18
22	Lohnarbeit/ Masch.miete (Saldo)	-21.000	0		-21.000	-145,47
23	Leasing	0	0		0	0,00
24	Abschreibung Maschinen	-11.648	0		-11.648	-80,69
25	Maschinenunterhaltung, KfZ-Steuer (nicht PKW)	-8.000	0		-8.000	-55,42
26	Treib- u. Schmierstoffe, Dieselerst.	-4.668	0		-4.668	-32,34
27	Maschinenversicherung	-1.782	0		-1.782	-12,34
28	Unterh., AfA, Steuer, Vers. Betr.-Pkw	-271	0		-271	-1,87
29	Zinsansatz Maschinenkapital			-2.606	-2.606	-18,05
30	Summe	-48.117	0	-22.106	-70.223	-486,44
31	Direkt- u arbeitserl.-kostenfr. Leistung	154.795	-16.035	-24.118	114.642	794
32	Rechtekosten					
33	Abschreibung	0	0		0	0,00
34	Pacht, Miete	0	0		0	0,00
35	Zinsansatz Rechte			-5.700	-5.700	-39,48
36	Summe	0	0	-5.700	-5.700	-39,48
37	Gebäudekosten					
38	Abschreibung	-4.182	0		-4.182	-28,97
39	Pacht, Miete	0	0		0	0,00
40	Unterhaltung	-500	0		-500	-3,46
41	Versicherung	-750	0		-750	-5,20
42	Zinsansatz Gebäudekapital			-1.359	-1.359	-9,41
43	Summe	-5.432	0	-1.359	-6.791	-47,04
44	Flächenkosten					
45	Pacht	-5.984	0		-5.984	-41,45
46	Grundsteuer	-3.162	0		-3.162	-21,91
47	Flurbereinigung, Wasserlasten	0	0		0	0,00
48	Drainage, Bodenverbess., Wege	208	0		208	1,44
49	Pachtansatz			-42.308	-42.308	-293,07
50	Summe	-8.938	0	-42.308	-51.246	-354,99
51	Allgemeine Kosten					
52	Beiträge und Gebühren	-1.007	0		-1.007	-6,98
53	Sonst. Versicherungen	-142	0		-142	-0,98
54	Buchführung und Beratung	-3.978	0		-3.978	-27,56
55	Büro und Verwaltung	-904	0		-904	-6,26
56	Sonstiges	-7.327	0		-7.327	-51
57	Summe	-13.357	0	0	-13.357	-92,53
58	Summe Kosten	-140.739	-19.769	-73.485	-233.993	-1.621
59	kalk. Betriebszweigergebnis	127.067	-16.035	-73.485	37.547,31	260,09

60	kalk. Betriebszweigergebnis	ges	37.547
61	kalk. Faktorkosten	ges	-73.485
62	Gewinn (kalk. Betriebs-	ges	111.032
63	zweigergebnis ./ Kalk. Faktorkosten)	je ha	769
64	Faktorkosten ges (kalk. & fremd)	ges	-79.469
65	rel. Faktorentlohnung		147%



		10/11
66	Pachtansatz (€/ha)	293,07
67	Pacht (€/ha)	254,83
68	Reinertrag (€/ha)	831,05
69	Grundrente (€/ha)	594,62
Erträge incl. Innenumsatz		
70	Weizen dt/ha	91,16
71	Gerste dt/ha	92,19
72	Winterraps dt/ha	38,67
73	Zuckerrüben dt/ha	574,99
Erlös bei Verkauf		
74	Weizen €/dt	21,60
75	Gerste €/dt	11,61
76	Winterraps €/dt	29,74
77	Zuckerrüben €/dt	3,97
Düngung		
78	N min/ha	106,24
79	ausgebrachter N org/ha	103,90
80	verwertbarer N org/ha	72,73
81	N-Ausnutzung org. Dünger	70%
82	Summe N/ha	178,97
83	€/kg N min	0,77
84	€/kg verwertbarer N org	0,77
85	Summe P/ha	78,08
86	Summe K/ha	66,99
87	€/dt Kalkammonsalpeter	0,00
88	€/dt Harnstoff	31,54
89	€/dt AHL	21,98

Das kalkulatorische Betriebszweigergebnis (Spalte V, Zeile 59) ist die Erfolgskennzahl des Betriebszweiges (BZ) und zeigt den Gewinn des Unternehmers in diesem BZ, nachdem alle Faktoren entlohnt wurden.

Für die bessere Interpretation und Vergleichbarkeit mit anderen Betrieben ist die Darstellung nach dem DLG-Schema gewählt worden. Die Summe (Spalte V) aus den Erträgen und Aufwendungen ohne die innerbetrieblichen Verrechnungen (Spalte II), den innerbetrieblichen Verrechnungen (Spalte III) und den Faktorkosten (Spalte IV) ist das kalkulatorische Betriebszweigergebnis. Die Faktorkosten sind der Lohnansatz (Zeile 20) für die eigene Arbeit, der Pachtansatz (Zeile 49) für das eigene Land und die Zinsansätze für das gebundene Kapital im Feldinventar (Zeile 15), in Maschinen (Zeile 29), in Rechten (Zeile 35) und in Gebäuden (Zeile 42).

Durch die Zinsansätze für das im Betriebszweig gebundene Kapital ist er vergleichbar. Fremdkapitalzinsen haben nicht unmittelbar etwas mit einem Betriebszweig zu tun, da das Fremdkapital neben der Finanzierung des Betriebszweiges beispielsweise auch auf Grund von Überentnahmen oder Finanzierungsfehlern aufgenommen wurde, es wird in der Bilanzanalyse untersucht.

Der Gewinn des Betriebszweiges (Zeile 62, Spalte VI), den man in der Gewinnaufteilung wiederfindet, ist das kalkulatorische Betriebszweigergebnis abzüglich der kalkulatorischen Faktorkosten.

Stärken und Schwächen des Betriebszweiges und deren Ursache können durch die einheitliche Darstellung gut erkannt werden. Zum Vergleich der Rentabilität der Betriebszweige mit anderen dient die relative Faktorentlohnung (Spalte VI, Zeile 65). Sie zeigt zu wie viel Prozent die im Betriebszweig eingesetzten Faktoren (Arbeit, Boden und Kapital) entlohnt sind, egal ob eigene oder zugekaufte.

Die Grundrente (Zeile 69) gibt den Betrag für die Entlohnung des Risikos und der Pacht wieder und kann als Erfolgskennzahl im Betriebszweigvergleich herangezogen werden, da die sehr unterschiedlichen Pachthöhen unberücksichtigt bleiben. Das kalkulatorische Betriebszweigergebnis korrigiert um die Pacht und den Pachtansatz ist die Grundrente.

Ergänzungsdaten wie den naturalen Ertrag und Verkaufserlöse je Dezitonne, sowie gedüngte Nährstoffmengen/Hektar und Düngerpreise geben schnell Aufschluss über die Produktion und man kann die ökonomischen Zahlen besser interpretieren.

In Spalte VI steht die Summe je Hektar Anbaufläche für vertikale und horizontale Vergleiche.